Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 19 (2004)

Heft: 5: Bulletin

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

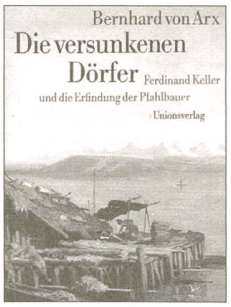
publications

Monographien

Bernhard von Arx
Die versunkenen Dörfer
Ferdinand Keller und die Erfindung der Pfahlbauer

Zürich, Unionsverlag, 2004. 175 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 29.80. ISBN 3-293-00333-8

An den Bildern der Pfahlbauerdörfer auf Schweizer Seen hat sich die Phantasie ganzer Generationen entzündet. Ihr Entdecker, ja Erfinder, war Ferdinand Keller, der Gründervater der schweizerischen Archäologie. Als vor 150 Jahren neuartige Funde aus den Schweizer Seen auf-



tauchten, setzte er die Altertumswissenschaft in Aufruhr, und die ganze Schweiz fieberte mit. Aufgrund von Kellers Veröffentlichungen begann man schon bald, in den Pfahlbauern die vermeintlich legitimen (keltischen) Vorfahren der Eidgenossen zu erblicken.

Der Zürcher Historiker und Schriftsteller Bernhard von Arx hat Zeit, Leben und Arbeit eines Forschers nachgezeichnet, der ein noch heute grundlegendes Lebenswerk hinterliess. Wer war dieser Mensch, der im Tiefsten einsam und unerfüllt blieb, während er vom Zürcher Helmhaus aus über die Sturm- und Drangzeit der schweizerischen Archäologie herrschte und es zu europaweiter Berühmtheit brachte?

Uta Bergmann
Die Zuger Glasmalerei des 16. bis 18. Jahrhunderts

Hrsg. vom Kanton Zug und dem Schweizerischen Zentrum für Forschung und Information zur Glasmalerei Romont. Mitherausgeberin: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Wabern/Bern, Benteli Verlag, 2004. 668 Seiten mit 435 Farb- und 265 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 160.–. ISBN 3-7165-1338-5

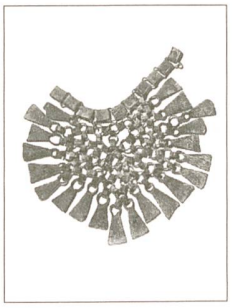
Zug avancierte während seiner Blütezeit im 17. Jahrhundert neben Zürich, Schaffhausen und Bern zu einem der führenden Zentren schweizerischer Glasmalerei. Die Zuger Glasmalerei hat mit der Rundscheibe eine klar erkennbare Spezialität herausgebildet, die durch ihre frischen und erzählenden Bildinhalten besticht. Auch wenn gegen Ende des 17. Jahrhunderts hellere Räume bevorzugt wurden und allgemein die Nachfrage nach Glasmalerei sank, waren die Zuger Rundscheiben noch für einige Zeit in weiten Teilen der Schweiz geschätzt.

Die 668 Seiten dicke und reich bebilderte Monographie «Die Zuger Glasmalerei des 16. bis 18. Jahrhundert» ist das Ergebnis eines mehrjährigen Forschungsprojekts und zugleich der erste Band einer neuen Serie über nachmittelalterliche Glasgemälde, die in der Reihe des Corpus Vitrearum herausgegeben wird.

Madeleine Betschart u.a.
Das archäologische Fenster der Region

Biel, Verlag Museum Schwab, 2004. 180 Seiten mit farbigen Abbildungen. Auch auf Französisch erhältlich. Fr. 28.–. Bestelladresse: Museum Schwab, Seevorstadt 50, 2502 Biel, T 032 322 76 03, info@muschwab.ch ISBN 3-952189-5-1

Die Geschichte der Archäologie, Leben und Überleben, Gräber und Riten: Das sind die Themen der neu eröffneten Dauerausstellung im Museum Schwab in Biel, dem einzig reinen Archäologiemuseum im Kanton Bern. Die Ausstellung nimmt einen



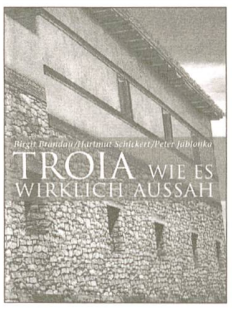
mit auf eine Zeitreise zu den wichtigen archäologischen Fundstellen rund um den Bielersee und das Seeland – die Drei-Seen-Region ist die bedeutendste archäologische Landschaft der Schweiz.

Mit dem Buch zur Ausstellung liegt zum ersten Mal eine Gesamtübersicht über die archäologischen Ausgrabungen und Funde in der Bielersee-Region und im Berner Jura vor. Zahlreiche Fachleute haben an der grosszügig bebilderten Publikation, die sich an ein breites Publikum richtet, mitgewirkt. Vermittelt wird ein fundierter Einblick in die Lebensgewohnheiten und den Alltag vergangener Kulturen.

Birgit Brandau, Hartmut Schickert, Peter Jablonka
Troia
Wie es wirklich aussah

München/Zürich, Piper, 2004. 176 Seiten mit farbigen Abbildungen. Fr. 34.90. ISBN 3-492-04610-X

Wie kaum eine andere antike Stadt hat Troja Generationen von Forschern in ihren Bann gezogen. Zahllos sind die Deutungs- und Rekonstruktionsversuche der sagenumwobenen Stadt Homers. Den



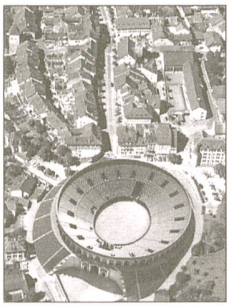
jüngsten Versuch unternimmt ein deutsches Autorenteam: Mittels modernster Computersimulation haben die beiden Publizisten Birgit Brandau und Hartmut Schikkert sowie der Troja-Archäologe Peter Jablonka Troja wiederauferstehen lassen. Eingesetzt wurden Hochleistungscomputer und 3-D-Grafikprogramme, mit denen Tausende von Fotos, Grundrissplänen, Mauerzügen und Erdschichten miteinander verknüpft werden konnten.

In der vorliegenden Publikation, die auch Laien ansprechen will, sind Fotos der heutigen Ruinen den entsprechenden Computerbildern gegenübergestellt. Erzählt wird dazu die Geschichte der unterschiedlichen Epochen, von den Anfängen über das Troja des «Priamos-Schatzes» und das mächtige Handelszentrum auf dem Höhepunkt der Bronzezeit bis in die Zeit Homers und schliesslich der römischen Herrschaft.

Philippe Bridel
L'amphithéâtre d'Avenches
Aventicum XII

Cahiers d'archéologie romande 96. Lausanne, 2004. 1 Volume de 336 pages, 269 illustrations et 1 portefeuille de 70 plans en 28 dépliants, réunis en un emboîtage cartonné. Fr. 100.–. Commande: Cahiers d'archéologie romande-CAR, Case postale 210, 1000 Lausanne 17, T 021 316 34 30. ISBN 2-88028-096-6

Monographie présentant l'un des plus grands édifices de l'Avenches romaine, objet de fouilles et de restaurations depuis plus de 80 ans: L'histoire de son exploration est retracée; l'analyse serrée des vestiges documentés permet de restituer les deux états successifs du monument, avec des aménagements originaux, comme le portail monumental à trois baies, édifié dans la cours orientale, où il sert de substruction au mur à niches de l'état agrandi.



L'exploitation du monument comme carrière dès la fin du IIIe siècle, puis son abandon du VIe au XIe siècle sont décrits, précédant la construction, au XIe siècle, de la tour qui abrite aujourd'hui le Musée romain. Par une étude comparative, l'auteur tente ensuite de préciser le type et la fonction de l'édifice dans le contexte topographique et historique de l'Aventicum des IIe et IIIe siècles.

Anke Burzler, Markus Höneisen, Jakob Leicht, Beatrice Ruckstuhl
Das frühmittelalterliche Schleitheim – Siedlung, Gräberfeld und Kirche

Schaffhauser Archäologie 5. Monographien der Kantonsarchäologie Schaffhausen. Schaffhausen, Meier Schaffhausen, 2002. Band 1: 549 Seiten mit 298 Abbildungen (meist in Farbe). Band 2: 354 Seiten mit 133 Fundtafeln, Schuber mit 2 Planbeilagen und CD. Fr. 160.–. Bestelladresse:Kantonsarchäologie Schaffhausen, Herrenacker 3, 8201 Schaffhausen, T 052 632 74 83, archaelogie@ktsh.ch ISBN 3-9521868-2-1

Mit der schwergewichtigen Publikation – zwei Bände von insgesamt über 900 Seiten – legt die Kantonsarchäologie Schaffhausen die eindrücklichen Resultate von zwanzig Jahren Ausgrabungs- und Forschungsgeschichte vor – sie dokumentieren den Quantensprung in der Erforschung der Frühzeit von Schleitheim: Der Bauboom der 1980er- und 1990er-Jahre hatte grossflächige Notgrabungen ausgelöst, die ungewöhnlich zahlreiche und völlig neuartige Funde und Befunde aus der Zeit des Frühmittelalters zu Tage gefördert haben: 562 Gräber mit 3678 Funden wurde ausgegraben, eine Kirche mit Adelsbestattung wurde aufgedeckt, und ein Teil der Siedlung konnte untersucht werden.

Catherine Depierraz
Kostbarkeiten der Abegg-Stiftung

Riggisberg, 2003. 172 Seiten mit 80 Farbabbildungen. Fr. 20.–. Bestelladresse: Abegg-Stiftung, Werner Abegg-Strasse 67, Postfach, 3132 Riggisberg, T 031 808 12 01, info@abegg-stiftung.ch, www.abegg-stiftung.ch
ISBN 3-905014-21-1

Die Abegg-Stiftung ist vor allem als Textilmuseum bekannt. In der Tat stehen das Sammeln, Konservieren und Forschen an und über historische Textilien im Zentrum der Aktivitäten des Instituts. Die Sammlungen aber, die Werner Abegg und seine Ehefrau in den frühen 1960er-Jahren in ihre neu gegründete Stiftung einbrachten, umfassen weit mehr als nur Gewebe. Davon legt der jüngst publizierte Band, der auch als französische und englische Ausgabe vorliegt, Zeugnis ab.

Neben Textilien werden auch andere Werke der angewandten Kunst präsentiert, die einen Zeitraum vom 6. Jahrtausend v. Chr. bis zum späten 19. Jahrhundert umspannen. Die Farbabbildungen zeigen die Pracht chinesischer und zentralasiatischer Gewebe und Stickereien, den Glanz mittelalterlicher Emailkunst, die komplexe Feinheit barocker Seiden. Zudem sind im Handbuch prächtige Gemälde von Rogier van der Weyden, Sandro Botticelli und Paul Cézanne vertreten. Alle Stücke werden ausführlich beschrieben und ihre Bedeutung erläutert.

Kurt Derungs und George Steinmann
Raumgestaltung – Mythenlandschaft
Bedrohte Kultplätze im Dreiseenland

Ein interdisziplinäres Studien- und Forschungsprojekt an der Hochschule der Künste Bern HKB. Projektdokumentation 1/04. Bern, Edition Amalia, 2004. 90 Seiten mit 45 Fotos und Grafiken. Fr. 29.–. Bestelladresse: Edition Amalia, Stadtbachstrasse 46, 3012 Bern, T 031 305 14 50, info@amalia.ch, www.amalia.ch
ISBN 3-905581-23-X

Die Publikation «Raumgestaltung – Mythenlandschaft» dokumentiert das gleichnamige interdisziplinäre Studien- und Forschungsprojekt, das der Künstler George Steinmann und der Ethnologe Kurt Derungs gemeinsam mit Studierenden der Hochschule der Künste Bern während eines Jahres durchgeführt haben.

Der ansprechend gestaltete Band thematisiert die Verbindung von Landschaftsmythologie und Kunst. Ausserdem wartet er mit praktischen – und kreativen – Beispielen auf, wie sensible Orte und bedrohte Kultplätze aus der Sicht der Kunst wahrgenommen werden können, um den Plätzen wieder mit Respekt zu begegnen. Denn: Ziel des Projektes war auch, so die beiden Autoren, «den Orten der Wahrnehmung ihre Würde zurückzugeben und sie als zu schützendes Kulturerbe ins Bewusstsein zu rücken».

Bernhard Ehrenzeller (Hrsg.)
Das schwierige Geschäft mit der Kunst
Referate der Tagung vom 22. April 2002 in Zürich

Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, Band 16. St. Gallen, 2003. 120 Seiten. Fr. 49.–. Bestelladresse: IRP-HSG, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, T 071 224 24 24, irp-ch@unisg.ch, www.irp.unisg.ch
ISBN 3-908185-37-8

Im April 2002 fand in Zürich eine Tagung zu ausgewählten Fragen der Beziehung von Kunst und Recht statt. Die vorliegende Publikation versammelt die teilweise überarbeiteten Fachreferate. Ein erster Teil ist den ausservertraglichen Schranken der Kunstfreiheit und der Wirtschaftsfreiheit gewidmet. Das Recht am eigenen Bild

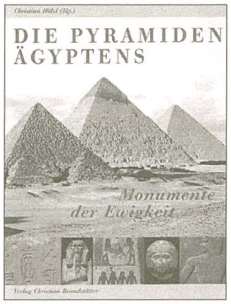
oder am eigenen Wort und das Recht an der eigenen Lebensgeschichte kollidieren mit der Kunst- und/oder Medienfreiheit. Schranken setzt der Kunstfreiheit auch das Urheberrecht.

Im zweiten Teil wird die Bedeutung klarer vertraglicher Abmachungen auf dem Kunstmarkt aufgezeigt. Schriftliche Abmachungen sind Mittel zur Kommunikation und ein Qualitätssicherungsinstrument. Angesichts der grossen gehandelten Werte haben auch die Versicherungsverträge stark an Bedeutung gewonnen.

Christian Hölzl (Hrsg.)
Die Pyramiden Ägyptens
Monumente der Ewigkeit

Wien, Verlag Christian Brandstätter, 2004. 344 Seiten mit rund 300 Farbabbildungen. Mit integriertem Katalog. Fr. 69.–.
ISBN 3-85498-360-3

Die ägyptischen Pyramiden gehören zu den bedeutendsten Monumenten der Menschheitsgeschichte. Bereits in der Antike galten die drei grossen Pyramiden von Giza ob ihrer gewaltigen Ausmasse als erstes und ältestes Weltwunder. Sie ha-



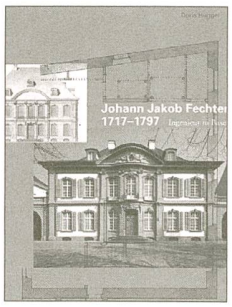
ben seit jeher die Menschen in ihren Bann gezogen und – wie die modernen Besucherströme zeigen – bis heute nichts von ihrer Faszination verloren.

Der attraktive gestaltete Band versucht die Bedeutung der Pyramiden in der altägyptischen Kultur, vor allem in der Ära des Alten Reiches, aber auch in den darauf folgenden Jahrhunderten, zu veranschaulichen. Die Geschichte der Erforschung der Pyramiden und die verschiedenen Theorien zu ihrem Bau werden ebenso thematisiert wie die unterschiedlichen Deutungsversuche seit dem frühen Mittelalter. Einen besonderen Stellenwert nimmt auch die Kunst der Zeit der Pyramiden ein, die als «Bild für die Ewigkeit» die Unvergänglichkeit des Königs und seines Gefolges sicherstellen sollte.

Doris Huggel
Johann Jacob Fechter 1717–1797
Ingenieur in Basel

Lindenberg i. Allgäu, Kunstverlag Josef Fink, 2004. 240 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 42.–.
ISBN 3-89870-147-6

Die Autorin Doris Huggel hat für ihre Dissertation, die nun – um weiteres Illustrationsmaterial angereichert – als Publikation vorliegt, keinen



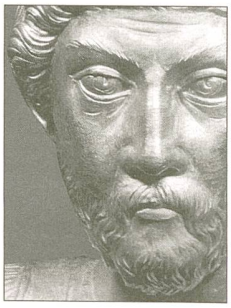
Aufwand gescheut: Ihre Darstellung von Biografie und Werk des Baslers Ingenieurs und Architekten Johann Jacob Fechter (1717–1797) fusst auf gründlichen Archivrecherchen. Huggel nimmt sich auch dem (beruflichen) Umfeld Fechters an, dem verzweigten, unübersichtlichen Verwaltungs- und Machtsystem Basels im Ancien Régime.

Fechter, Sohn eines Goldschmieds, war der bevorzugte Architekt für eine grosse Zahl qualitätvoller Häuser für Basels gehobenes Bürgertum. Er war aber auch ein beispielhafter Vertreter jener fortschrittlicher Bürgersöhne, die sich auf ihrem militärisch-technischen Ingenieur-Lehrgang unter fremden Fahnen neues Wissen aneigneten, es in ihren Heimatstädten nutzbar machten und damit den Modernisierungsschub massgeblich förderten: Fechter amtete Jahrzehnte lang als Basler Stadtbaumeister, als Vermessungsspezialist und Wasserbauexperte.

Marie-France Meylan Krause
Aventicum – Ville en vues

Documents du Musée Romain d'Avenches 10. Avenches, 2004. 122 pages avec illustrations en couleur. 35.–. Commande: Site et Musée romains d'Avenches, Avenue Jomini 16, C.P. 237, 1580 Avenches, T 026 676 42 00, musée.romain@musrav.vd.ch
ISBN 2-9700112-9-8

La publication, qui fait suite à l'exposition «Aventicum – ville en vues», retrace, au travers de nombreux documents la très longue histoire d'Aventicum. Elle relate sa grandeur passée durant l'époque romaine, l'oubli dans lequel elle semble



sombrer durant le Moyen Age, le démantèlement dont elle est l'objet pendant de nombreux siècles et le regain d'intérêt qu'elle suscite par l'extraordinaire rayonnement de son passé à partir de la Renaissance. On y découvre également sa mise en lumière dès le XVIIIe siècle et le long combat mené pour sa survie, son développement et sa mise en valeur, jusqu'à aujourd'hui.

L'histoire ici racontée n'est donc pas celle de l'antique cité d'Aventicum, mais celle de son destin au cours du temps, tantôt brillant, tantôt tragique, indissociable des grands mouvements de pensées qui ont traversé les siècles.

publications

Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken
Canal d'Entreroches – Ein Spaziergang mit dem Schweizer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Waadtländer Heimatschutz (Société d'Art Public). Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, www.heimatschutz.ch

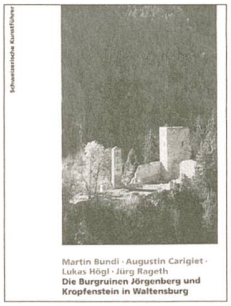
Die Rhone durch einen schiffbaren Weg mit dem Rhein und dadurch die Nordsee mit dem Mittelmeer verbinden: Das ist eine alte Vision, zu deren

Verwirklichung im 17. Jahrhundert letztlich nur gerade etwa fünfzehn Kilometer zwischen Cossonay und Lausanne gefehlt haben. Immense Baukosten und schwierige topographische Bedingungen verhinderten die Vollendung des Canal d'Entreroches. Noch heute zeugen Moos bewachsene Mauerreste in der Nähe von Eclépens vom abenteuerlichen Projekt. Das neuste kostenlose Faltblatt des Schweizer Heimatschutzes erzählt die bewegte Geschichte des Kanals – übrigens einer der Programmpunkte des diesjährigen Tags des Denkmals – und lädt zu einem kurzweiligen Spaziergang ein.

Schweizerische Kunstführer GSK
Serie 75,
Nummern 741 bis 750

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern 2004. 24 bis 84 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Einzelhefte Fr. 5.– bis 15.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

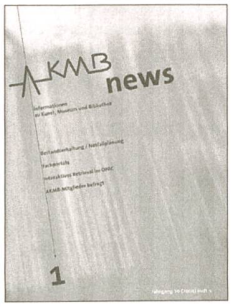
741/742: Il Museo a Ligornetto. La casa-museo dello scultore ticinese Vincenzo Vela (Marc-Joachim Wasmer); **743:** Das Warenhaus «Cheesmeyer» in Sissach (Brigitte Frei-Heitz); **744/745:** Ascona (Michela Zucconi-Poncini); 746: Die



Kloster- und Pfarrkirche St. Michael, Paradies (Raphael Sennhauser, Peter Niederhäuser, Betty Sonnberger); **747:** Saillon (Valais, Pierre Filliez); **748:** Die Kirche Utzenstorf, ehem. St. Martin (Armand Baeriswyl); **749:** Die Burgruinen Jörgenberg und Kropfenstein in Waltensburg (Martin Bundi, Augustin Carigiet, Lukas Högl, Jürg Rageth); **750:** Marienkirche in Solothurn (Fabrizio Brentini).

Periodica

AKMB-News
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. 1/2004, Jahrgang 10. 68 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Bookshop, Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl

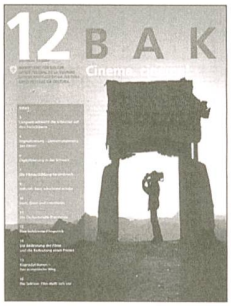


Aus dem Inhalt: Restaurierung als bibliothekarische Aufgabe; Klima und Lagerung: 20 Grundsätze für die Bestandspflege; Unerlässlicher Alltagshelfer: Das Internetportal «Forum Bestandserhaltung»; Notfallplanung in Kunst- und Museumsbibliotheken am Beispiel der Hamburger Kunsthalle; Die Hochwasserkatastrophe 2002: Massnahmen zur Bergung und Rettung von Archivalien; Navigation und Konzepte für ein interaktives Retrieval im OPAC oder: Von der Informationserschliessung zur Wissenserkundung.

Architektur & Technik
8/2004, 27. Jahrgang. 112 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 6.– (Einzelheft), Fr. 65.– (Abonnement). Bezugsquelle: B + L Verlags AG, Steinwiesenstrasse 3, 8952 Schlieren, T 01 733 39 99, info@blverlag.ch, www.architektur-technik.ch

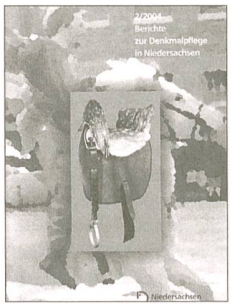
Aus dem Inhalt: Spreespeicher, DE-Berlin. Die denkmalgeschützten Gebäude des Spreespeicher-Areals erhalten eine zeitgemässe Nutzung; Reitgebäude Landgut Bocken, Horgen/ZH. Zusammentreffen von historischer Bausubstanz mit zeitgemässen Gestaltungsprinzipien; Wohnen in der ehemaligen Spinnerei Windisch. Vom Spinnereibetrieb zu 31 Lofts.

BAK Journal
Hrsg. vom Bundesamt für Kultur. 12/2004. 16 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 92 66, www.kultur-schweiz.admin. ch ISSN 1660-1637



Aus dem Inhalt: Cinema, cinema!: Digitalisierung – Demokratisierung des Films?; Digitalisierung in der Schweiz; Die Filmausbildung im Umbruch; Eine kohärente Filmpolitik.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1/2004. 24. Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 5.50 zuzüglich Versandspesen, Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Erfolgreicher Strukturwandel: ehemaliges Rohgewebelager von Nordhorner Textilunternehmen umgenutzt; Die barocken Bleiplastiken des Heckentheaters im Herrenhäuser Garten. Aktuelle Restaurierungsmassnahmen – ein Vorbericht; Die Baugeschichte des hannoverschen Polizeipräsidiums; Der spätsächsische Sattel aus Rullstorf; Mittelalterliche Rippenbecher aus Nienover; Forschungsprojekt «Kulturraum Oberweser» abgeschlossen.

collage
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/04. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bezugsquelle: FSU Verlag, Lionel Leuenberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, admin-verlag@f-s-u.ch

Aus dem Inhalt: Fluss – Raum – Planung: Gewässer gezielt aufwerten; Fliessgewässer brauchen Raum; Sicherung des Raumbedarfs im Kanton Bern – Umsetzung in der Ortsplanung; Revitalisation de l'Aire. Naissance du projet; Grundwasser und Landwirtschaft: Nitratprojekt Gäu; *zone de l'imaginaire* – Eine städtebauliche Diplomarbeit über Zwischennutzung in Aarau.

Dampfexpress
Hrsg. vom Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland DVZO. 2/04, 15. August 2004. 20 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: DVZO, Postfach, 8340 Hinwil, info@dvzo.ch, www.dvzo.ch

Aus dem Inhalt: Lok-Remise Bauma wird saniert; DVZO fährt am Hafenfest in Basel; Neues vom HECH; Gelungene Wagenrevisionen; Gastbeitrag: Zehn Jahre Museums-Spinnerei Neuthal.

Denkmal!
Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 11, 2004. 1 Heft pro Jahr. 120 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Abonnement). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISBN 3-8042-0909-1

Aus dem Inhalt: Vom Schwund der Wirksamkeit des Denkmalschutzes – aktuelle Fragen zu seiner Organisation; Die Restaurierung des Plöner Prinzenhauses;

Denkmalpflege im Plöner Schlossgarten – Eine Fortsetzung der Gartengeschichte durch Neuinterpretation; Die Plöner Schlosskapelle – Entdeckungen belegen ihren mittelalterlichen Ursprung; Historische Glocken Nordelbiens; Glocken – Wartung und Pflege; Der Erhalt unserer Kulturdenkmäler ist eine Aufgabe jeder lebenden Generation.

Denkmalpflege Informationen
Publikation des Bayrischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe A 91, Juli 2004, und Ausgabe B 128, Juli 2004. 44 respektive 96 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1617-3147 und ISSN 1617-3155

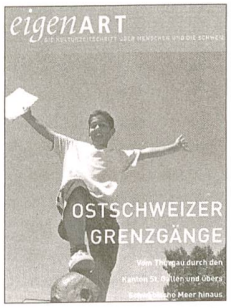
Aus dem Inhalt: Ausgabe A 91: 12. September 2004 – Tag des offenen Denkmals in Bayern. Ausgabe B 128: Historisches Würzburg: Fenster zur Vergangenheit; Ein römischer Augenarztstempel aus Gauting; Kasel des hl. Ulrich restauriert; Schaezlerpalais Augsburg: Festsaal restauriert; Ein Hut aus der Jungsteinzeit; Gemeinschädliche Sachbeschädigung von «Öffentlichen Denkmälern; Freilegung einer Mikwe in Ichenhausen.

Denkmalschutz-Informationen
Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 28. Jahrgang, Juni 02/2004. 84 Seiten. Bestelladresse: Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de

Aus dem Inhalt: Eröffnung der «European Heritage Days 2004» in Barcelona; Europäischer Tag des Denkmals in der Schweiz; «Tag des offenen Denkmals»; Kulturfinanzbericht 2003; Eröffnung der Europäischen Route der Backsteingotik; «Denkmalpflege und Tourismus» – Jahrestagung der Landesdenkmalpfleger 2004 in Schwerin; Gründung eines Kompetenzzentrums «Revitalisierung Historischer Städte» in Görlitz.

---

eigenART
Die Kulturzeitschrift über Menschen und die Schweiz. 4. Jahrgang, 14/2004. 76 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 14.– (Einzelheft), 50.– (Abonnement, vier Ausgaben). Bestelladresse: Verlag X-Time, Moserstrasse 20, 3014 Bern, T 031 333 59 01, info@kulturzeitschrift.ch, www.kulturzeitschrift.ch ISBN 3-909990-16-9



Aus dem Inhalt: Ostschweizer Grenzgänge. Vom Thurgau durch den Kanton St. Gallen und übers Schwäbische Meer hinaus: «Ein spannendes Leben!» Porträt des Fotografen Heinz Finke aus dem deutschen Konstanz, dessen Leben eine ereignisreiche Reise war; Saurer sind wichtig. Daniel Gaberells Jugenderinnerungen an Arbon und warum Saurer-Fahrzeuge für ihn der Inbegriff der Ostschweiz sind; Im Test: Ach, Rorschach! Die St. Galler Hafenstadt an der Grenze zwischen grosser Vergangenheit und trostloser Gegenwart. Ein Streifzug; Ostschweizer Kulturgänge. Eine Auswahl von den Aktualitäten.

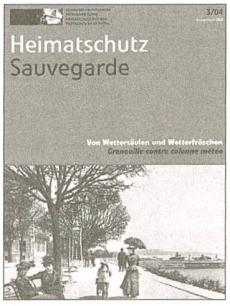
Faces
Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 55, Été 2004. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Fr. 26.– (un numéro), Fr. 95.– (Abonnement, Etudiants Fr. 75.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800

Contenu: Horizon, horizontal: Rabattre – Pour une théorie de la platitude; Quatre figures sous l'horizon; Hors champ; Plan, masse – Zaha Hadid à Hoenheim: l'architecture paysage; Échappée visuelle – L'horizon pour connaître, l'horizontal pour agir; Tour de contrôle – Scènes domestiques et spectacle extérieur; Topographie du vide; Vis-à-vis – Une certaine sensation d'inconfort.

FLS FSP Bulletin Bolletino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 20, Juni 2004. 24 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch

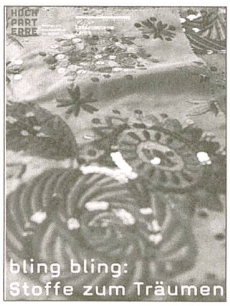
Aus dem Inhalt: Terrassenlandschaften: Verschwinden die Trockenmauern aus der Landschaft?; Terrassenlandschaften und nachhaltige Entwicklung; A Salvan, d'anciens toxicomanes entretiennent les cultures en terrasses; Im Rheinauer Rebberg «Chorb» entsteht eine Terrassenlandschaft; I secolari paesaggi terrazzati della Vallemaggia rischiano di deperire.

Heimatschutz – Sauvegarde
Publikation des Schweizerischen Heimatschutzes. 3/04, August 2004. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 20.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz» Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Von Wettersäulen und Wetterfröschen: Wie der «liebe Petrus» salonfähig wurde; Aus dem Zufall ein Netzwerk geflochten; Im Dienste der Volksbildung; Häufig der einzige Existenznachweis; High-Tech in der Wetterküche von heute; Verbandsbeschwerderecht ist nötig; Die Schweiz darf kein Los Angeles werden.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 9, September 2004, 17. Jahrgang. Beilage zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich. 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Beilage zu Kleinbasel. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 01 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

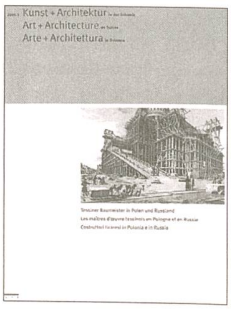


Aus dem Inhalt der Beilagen: Landesmuseum Zürich: bling bling: Stoffe zum Träumen: Spitzenmode aus St. Gallen; Stoff in alten Zeiten; Dem Stickfaden verpflichtet; Das Unmögliche möglich machen; Im Alleingang geht es nicht; Verrückt, aber sehr seriös; Eine Frage des Überlebens; Modemachen hier und dort. Kleinbasel: Perspektiven für Kleinbasel: Aufwertung Kleinbasel: Kleinbasel mit Potenzial; Leben im Kleinbasel: Der farbige Stadtteil; Grundstücke im Kleinbasel: Riviera und Blockrand; Grün im Kleinbasel: Vier städtische Gartenräume; Verkehr im Kleinbasel: Herzstück zwischen zwei Bahnhöfen; Bauten und Projekte.

Info VMS AMS
Mitteilungsblatt des Verbandes der Museen der Schweiz. Nr. 76, Juli 2004. 120 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Geschäftsstelle VMS und ICOM Schweiz, Josef Brülisauer, Schweizerisches Landesmuseum, Postfach 6789, 8023 Zürich, T 01 218 65 88; www.vms-ams.ch

Aus dem Inhalt: Jahreskongress ICOM VMS 2004 in Sitten; Jahresberichte 2003/2004; Kinderwelten; Des valises pédagogiques differentes: les «valises-ateliers»; Massgeschneiderte Professionalisierung im Bereich von Führungen – Erfahrungen mit einer Fortbildungsreihe; Weiterbildungen im Museumsbereich – Auswertung des Fragebogens vom Herbst 2003; Les «cuivres» à l'époque de Jean-Sébastian Bach – Un colloque de l'AMS/ICOM à Lausanne; De la fouille au musée: «réalisation d'une nouvelle méthode d'inventaire en archéologie.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse
Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 3/2004. 64 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bezugsquelle: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch ISSN 1421-086X



Aus dem Inhalt: Tessiner Baumeister in Polen und Russland: Brevi note sull'emigrazione artistica italiana e ticinese a Mosca tra XV e XIX secolo; «Quattro muri, e un'immensità di nevi». Costruttori ticinesi in

publications

Russia tra Sette e Ottocento; Domenico Trezzini und St. Petersburg – Soziales Umfeld und Alltag eines Tessiner Architekten im 18. Jahrhundert; Ticinesi di valore europeo nella Polonia del '600; Schweister Baumeister im Polen des 16.–18. Jahrhunderts; La Pythie, une sculpture de l'avenir par Marcello.

Kunst + Stein
Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. August, 4/2004. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst+Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82. ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: Spuren hinterlassen – die Ethik des Denkmals; Die Enthauptung der Stille; Nächster Halt – Denkmaltag; «überDENKmal» die Friedhofskultur!; Restaurierung Fraumünsterturm Zürich; Ausgezeichnetes Gemeinschaftsgrab in St. Niklaus; Das Schloss Waldegg; Sind die Steinfachleute messemüde?; Die Solothurner Steinbrüche im Wandel der Zeit; «Die exakteste Arbeit ist die Handarbeit».

ICCROM Chronique
Centre international d'études pour la conservation et la restauration des biens culturels.No 30, Juin 2004. Edition française. 30 pages, fig. en couleurs. Commande: ICCROM, Via di San Michele 13, I-00153 Rome, Italie, T +39-06585531, iccrom@iccrom.org, www.iccrom.org ISBN 92-9077-187-9 ISSN 0258-0810

Contenu: Patrimoine religieux habité: conserver le sacré; Nouvelles et événements à l'ICCROM; En garde, visiteur!; L'héritage de Cesare Bandi; Conserver les souvenirs photographiques; CURRIC: un projet européen de formation post-universitaire à la conservation; Réenterrement des sites archéologiques.

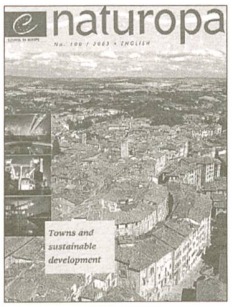
La Lettre de l'OCIM
Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 92, Mars-Avril 2004 et Numéro 94, Juillet-Août. 72 pages, fig. en couleurs. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr

Contenu: «Faut-il traiter de l'actualité scientifique et comment?»: Vers un «journalisme d'exposition»; L'actualité scientifique n'existe pas!; Sources et traitements de l'actualité scientifique; «Déchets corrects exigés!»; Rendre compte de l'actualité scientifique?

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 9. Jahrgang, 2/2004. 20 Seiten. Bestelladresse: Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Jahresbericht 2003; Christoph Philipp Matt: Basels Befestigungen.

Naturopa
Council of Europe. No. 99/2003 and No. 100/2003. 36 pages with illustrations i n colour. Order: Pro Natura, Postfach, 4018 Basel, T 061 317 91 91, mailbox@pronatura.ch ISSN 0250-7072



Content: **No. 99/2003:** Memory of the heritage: Geological and palaeontological heritage: Heritage: a concpet in flux; The work of the Council of Europe in the field of geology; Viewpoints: Europe below the ground; Archaelogical heritage: Ten years of protection of the archaeological heritage; To search or not to search: the Slovenian example; Landscape heritage: The landscape: a record and a monument; The landscape as a concept. **No. 100/2003:** Towns and sustainable development: Focus on cities; The revised European Urban Charter; Ways to sustainable urban sprawl?; Viewpoints: The code of good practice – the Esslingen code; Urban rehabilitation: Guidelines for urban rehabilitation; The situation of cultural heritage in Baku; East-west co-operation.

NEMOnews
Newsletter of the Network of European Museum Organisations. 1/2004. 8 pages with illustrations in colour. Order: avmil@btopenworld.com, www.ne-mo.org

Content: Pros and cons of joining the Union; Interpol report highlights rising levels of art theft; Interview: Nikolaus van der Pas; Entering the free debate; EU accession countries: Hungary.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LVII, 2003, Heft 1 und Heft 2. 191 respektive 130 Seiten mit überwiegend Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 13.50 (Einzelheft), Fr. 48.50 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T +43-1-5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626

Aus dem Inhalt: Heft 1: Tätigkeit des Bundesdenkmalamtes 2002: Denkmalpflege und Denkmalforschung in den Landeskonservatoraten der Bundesländer; Denkmalpflege und Denkmalforschung – Arbeitsergebnisse der zentralen Abteilungen des Bundesdenkmalamtes. Heft 2: Drei Reliquenkreuze in St. Pölten, Wien und Klagenfurt – Beobachtungen zur Verwendung von Goldschmiedemodellen in der Spätgotik; Der Chor der Stadtpfarrkirche von Steyr und seine Baumeister; Rubens oder nicht Rubens, das ist hier die Frage; Der Hochaltar der Pfarrkirche Wilten; Zur aktuellen Situation in der Messerschmidt-Forschung – Anmerkungen zu einer Präsentation.

Patrimoine Mondial – la lettre
Centre du patrimoine mondial de l'UNESCO. Numéro 45, Juin-Juillet-Août 2004. Commande: 7, Place de Fontenoy, 75352 Paris 07, France. wheditor@unesco.org, http://whc.unesco.org ISSN 1020-0614

Contenu: La 28e session du Comité; Interview de Seema Paul, de la Fondation des Nations Unies; Mission au Kamchatka; Liste du patrimoine mondial en péril: sites inscrits, retirés; Satellites et conservation en Amérique latine; Jebel Ouenat; Nouveau site Internet du patrimoine mondial.

Restauro
Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 5/2004. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Streitfeldstrasse 35, D-81673 München, T +49 89/43 60 05-0, a.duguerny@restauro.de; www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: Die «Kunst der Restaurierung» – Teil 2: Zum Umgang mit fragmentarischem Kunst- und Kulturgut; Zwei byzantinische Mosaikfragmente – Wie sind sie wieder zu vereinen?; Getrennte Altarflügel – Ein Beispiel der Rückführung zu einem wandelbaren Altar; Schweinfurter Grün – Teil 1: Geschichte eines künstlichen Farbpigments; Barockes Kabinettschränkchen mit Brandschaden – Teil 1: Das Möbel, sein Zustand und die thermische Belastung von Holz.

Scholion
Bulletin 3/2004. 204 Seiten. Fr. 100.–. Bestelladresse: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Luegeten 11, 8840 Einsiedeln, T 055 418 90 40, info@bibliothek-oechslin.ch, www.bibliothek-oechslin.ch ISSN 1424-1854

Aus dem Inhalt: «Schüchtern übergebe ich dem Publicum eine Reihe von Arbeiten …». Ein erster Satz Alexander von Humboldts und andere erste Sätze; Prolegomena – An Stelle und in Erweiterung erster Sätze; Le «per numero» et le «per linea» dans les écrits d'architecture du Cinquecento; La relatività tra filosofia e fisica nei primi anni venti: Cassirer e Reichenbach; Max Laeuger und seine Kunsthandbücher.

SPH-Kontakte
Schweizer Papier-Historiker. Nr. 79, Juni 2004. 16 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Martin Kluge, Lindenstrasse 8, 4410 Liestal, martin.kluge@unibas.ch

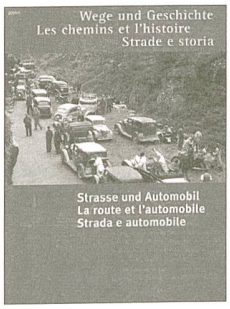
Aus dem Inhalt: Ein Ratatouille von dem Papiere an einem Fonds von dem Geschichtlichen; Neun Jahre nach Bad Homburg; Papier ist (wieder) Datenträger der Zukunft; Mühlen in der Schweiz; Die Basler Papiermühle 2003 in Zahlen.

---

tec21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 27-28, Nr. 31-32, Nr. 33-34 und Nr. 35. 130. Jahrgang. 40, 48 respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 265.– (Abonnement). Bestelladresse: tec21, ADV Goldach, 9403 Goldach, T 071 844 91 65, tec21@adv.ch, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: **Nr. 27-28:** Neunutzungen Viaduktbögen, Zürich; Denkmal: Der Wiederaufbau des Saffahauses von Lux Guyer ist kurz vor dem Ziel, jetzt sind private Spenden gefragt. **Nr. 31-32:** Ausstellung: Schinkel und seine Schüler – Auf den Spuren grosser Architekten in Mecklenburg und Pommern; Der neue Bundeshausplatz. **Nr. 33-34:** Bau von Richard Neutra in Gettysburg (Pennsylvania vom Abriss bedroht. **Nr. 35:** Strasse als Denkmal: Wenn die Strasse Teil der Landschaft ist; Neue Aufgaben für alte Strassen; Sechs Wege durch die Piottinoschlucht; Friedhof Eichbühl Zürich.

Wege und Geschichte
Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. Nr. 3, Juni 2004. 30.– (Jahresabonnement). 36 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: ViaStoria: Strasse und Automobil: Das IVS ist beendet, neue Projekte kommen in Fahrt; Der holprige Siegeszug des Automobils in der Schweiz; Der Ausbau der Hauptstrassen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts; Finanzierung des Strassenbaus: Das Karussell kommt in Schwung; Die neue Halle Strassenverkehr im Verkehrshaus der Schweiz.

---

werk, bauen + wohnen
Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA, 7/8/2004. 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch; ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: Hamburg: Amphibisches Hamburg; Ringen um das «Kunstwerk Hamburg». Das Dilemma des Auseinanderdriftens von Architektur und Stadtplanung; Genius Loci. Eine Philharmonie für Hamburg; Stimmen aus dem Off. Die junge Architektenszene Hamburgs; Grosse Formen und die Liebe zur Konstruktion. Bernhard Hermkes' Hamburger Bauten. Forum: Altendorf, Bern, Rotterdam.

ZKK
Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 2003/2. 183 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 29.– (Einzelheft), € 55.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T 0049 6241-43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

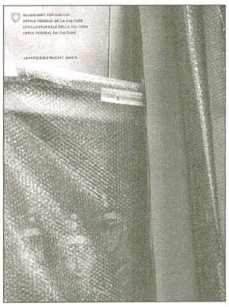
Aus dem Inhalt: Die Ölfarbenstifte des J.-F. Raffaëlli; Die Papiertapeten in Schloss Paretz – Pigmentuntersuchungen zur Entstehung und Erhaltung einer frühklassizistischen Raumausstattung; Cleaning Theories: Traditional and modern; Digital image analysis in conservation using historical photographic documentation and standard remote sensing software; Migrationsprozesse freier Fettsäuren in Malmittelfilmen – I. Induzierte Migration durch Wasserdampfpermeation, II. Thermo- dynamische Diffusion durch heterogene Dichtefluktuation.

Jahresberichte

Bulletin SKR SCR 2004
Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR). Jahresbericht 2003/2004. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SKR/SCR Sekretariat, Brunngasse 60; Postfach, 3000 Bern 8, T 031 311 63 03, info@skr.ch, www.skr.ch

Aus dem Inhalt: Jahresbericht 2003/2004; Protokoll der Generalversammlung des SKR 2003; Aufruf zur Gründung der Fachgruppen Gemälde/Skulptur und moderne Materialien; Ein Umzug mit vereinten Kräften; Zeitgenössische Kunst: Konservierung und Dokumentation international; Pilotlehrgang Handwerk und Denkmalpflege; Das aufgegebene Kapuzinerkloster in Stans.

Bundesamt für Kultur
Jahresbericht 2003. 96 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Bundesamt für Kultur, Kommunikation und Sprachen, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 74 86, info@bak.admin.ch ISSN 1660-5063



Aus dem Inhalt: Helloworld; Tätigkeitsschwerpunkte 2003; Publikationen; Adressen und Öffnungszeiten der Institutionen; Materialien.

Expert Center für Denkmalpflege
Stiftung zur Förderung der naturwissenschaftlichen und technologisch-konservatorischen Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Denkmalpflege. Jahresbericht 2003. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Beilagen: Labor Zürich (ECZ) – Aktivitäten im Jahr 2003 und Laboratoire de Lausanne (ECL) – Activités en 2003. Bestelladresse: Expert Center, Administration, Stadelhoferstrasse 40, 8001 Zürich, T 043 243 62 61, moergeli@ecd.ethz.ch, www.expert-center.ch

Aus dem Inhalt: Die Stiftung; Vorwort des Präsidenten; Bericht der Wissenschaftlichen Kommission; Aktivitäten Labor Zürich, Aktivitäten Labor Lausanne; Beispiele aus der Praxis; Beispiele aus der Forschung; Stiftungsorgane.

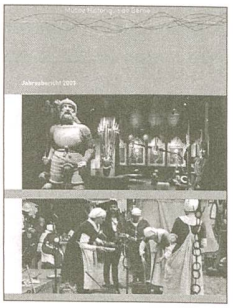
Historisches Museum Bern
Jahresbericht 2003. 40 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Postfach, 3000 Bern 6, T 031 350 77 11, info@bhm.ch, www.bhm.ch

Aus dem Inhalt: Resonanz; Ausstellungen und Events; Konservierung und Erschliessung; Publikationen; Jahresrechnung 2003; Schlussbericht Leistungsvereinbarung 1999–2003.

Pro Helvetia
Tätigkeitsbericht 2003. 60 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Hirschengraben 22, 8024 Zürich, T 01 267 71 71, info@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch

Aus dem Inhalt: Wort der Präsidentin. Pro Helvetia – ein risikoreiches Geschäft; Wort des Direktors. Rank und schlank – und mehr für die Kunst; Pro Helvetia 2003 auf einen Blick; Statistiken; Jahresrechnung.

Schweizerisches Landesmuseum
Musée Suisse Gruppe. Jahresbericht 2003. 62 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 01 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch ISSN 1015-3470



Aus dem Inhalt: Unterstützungsbeiträge und Zuwendungen Dritter; Sonderausstellungen und Veranstaltungen; Das Jahr 2003 im Überblick; Museen und Kommunikation; Musée Suisse Gruppe.

Staatsarchiv Basel-Stadt
Jahresbericht 2003. 40 Seiten. Bestelladresse: Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, 4001 Basel, T 061 267 86 01, stabs@bs.ch, www.staatsarchiv.bs.ch ISSN 0404-9810

Aus dem Inhalt: Teil 1: Jahresbericht; Teil 2: Aktuelle Verzeichnisse; Teil 3: In eigener Sache.